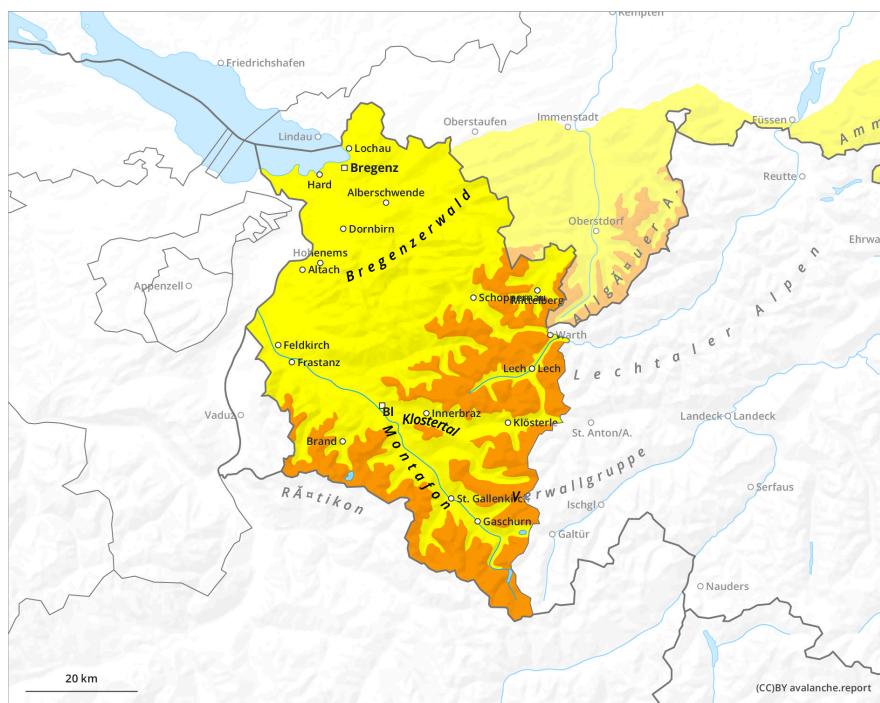


Veröffentlicht am 13.01.2026, 17:00:00

Gültig von 13.01.2026, 17:00:00 bis 14.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

**in höheren Lagen regional weiterhin
erhebliche Lawinengefahr**

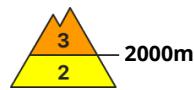


Veröffentlicht am 13.01.2026, 17:00:00

Gültig von 13.01.2026, 17:00:00 bis 14.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, 15. Jänner 2026



Altschnee



Neuschnee



in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr

Einzelne Wintersportler können Schneebrettlawinen im Altschnee auslösen. Wenn solche die gesamte Schneedecke mitreissen können sie auch mittelgroß werden. Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen vorhanden.

Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Auch Fernauslösungen sind nicht ausgeschlossen. Zudem ist in höheren in Kamm- und Passlagen kleinräumig frischer Triebsschnee zu beachten. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Gelände- und Gefahrenbeurteilung.

Schneedecke

Der Neu- und Triebsschnee der vergangenen Niederschlagstage konnte sich mit der Erwärmung weiter setzen. Die Verbindung zur oft kantig aufgebauten Altschneeoberfläche und innerhalb ungünstiger Altschneeschichten ist weiterhin teilweise nur mäßig bis schwach. Zudem sind Schichten innerhalb des jüngsten Neu- und Triebsschneepaketes teilweise noch störanfällig. Setzungsgeräusche und Rissbildungen in der Schneedecke bestätigen die Störanfälligkeit.

Wetter

Es wird im Gebirge oft sonnig, auch wenn zeitweise Wolkenfelder deutlich über den Gipfeln dahin ziehen. Temperatur in 2000 m: 0 bis 3 Grad, in 3000m: um -4 Grad; Höhenwind: im Hochgebirge und auf Föhnbergen mäßig aus Südwest

Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Altschnee bleibt in höheren Lagen störanfällig.

Veröffentlicht am 13.01.2026, 17:00:00

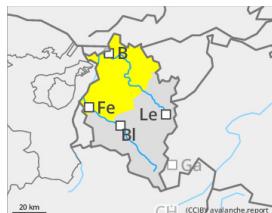
Gültig von 13.01.2026, 17:00:00 bis 14.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, 15. Jänner 2026



Triebsschnee



N



1600m



Nassschnee



N



1600m

S

in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr

Älterer Triebsschnee ist in höheren Lagen das Hauptproblem. Einzelne Wintersportler können in eingeweichten Bereichen, besonders an Steilhängen der Expositionen West über Ost bis Südost, sowie in Rinnen und Mulden kleine, vereinzelt mittlere Schneebrettawinen auslösen. In tieferen Bereichen sind spontan nasse Rutsche und kleine Lawinen möglich. Die Gleitschneeaktivität nimmt wieder etwas zu.

Schneedecke

Der viele Neu- und Triebsschnee der letzten Niederschlagstage konnte sich mit der Erwärmung weiter setzen. Die Verbindung zur oft lockeren, kantig aufgebauten Altschneeoberfläche oder Oberflächenreif ist weiterhin teilweise nur mäßig. Zudem sind Schichten innerhalb der jüngsten Neu- und Triebsschneepakete teilweise noch störanfällig. Bis in mittlere Lagen ist die Schneedecke teilweise durch Regen geschwächt.

Wetter

Es wird im Gebirge oft sonnig, auch wenn zeitweise Wolkenfelder deutlich über den Gipfeln dahin ziehen. Temperatur in 2000 m: 0 bis 3 Grad, in 3000m: um -4 Grad; Höhenwind: im Hochgebirge und auf Föhnbergen mäßig aus Südwest

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.